6. Regelmäßige Mundpflege (3-4-mal täglich)da die Mundschleimhaut extrem Infekt gefährdet ist, täglich Mundinspektion mittels Taschenlampe und geben Sie Veränderungen dem Pflegepersonal oder den Ärzten weiter. Mundpflege mit einer weichen Zahnbürste (keine Naturborsten) oder mit einem Waschlappen oder Kompresse. Mundspülungen mit Salbeitee. Meiden Sie saure und scharfe Nahrung, essen Sie nicht zu heiß, meiden sie Alkohol und Nikotin. Lutschen Sie gefrorene Ananas, oder zuckerfreie Bonbons, kauen Sie zuckerfreien Kaugummi. Versuchen Sie genug zu trinken (2-3 Liter täglich).

7. Kontrollieren Sie oder lassen Sie vom Pflegepersonal kontrollieren, ob Sie irgendwo bluten (z.B. Einblutungen unter der Haut, Blut im Stuhl und/oder Urin).

Die Kliniken Maria Hilf wünschen Ihnen eine baldige Genesung!

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Esther Khelifa-Boekel
E-Mail: esther.khelifa-boekel@mariahilf.de

Kliniken Maria Hilf GmbH
Viersener Straße 450
41063 Mönchengladbach

53918 03/2019

Präventive Isolation

Eine Information für Patientinnen, Patienten und deren Angehörige

Kliniken Maria Hilf
Mönchengladbach

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

aufgrund Ihrer niedrigen Leukozytenzahl (weiße Blutkörperchen) im Blut (unter 1000/µl) sind Sie erhöht Infekt gefährdet, vor allem für Infektionen im Mund-, Rachen- und Halsbereich sowie für Lungenentzündungen. Deshalb werden Sie präventiv isoliert (Umkehrisolation), damit möglichst keine Krankheitserreger von draußen Sie gefährden. Dabei kann es auch zu einer Anämie kommen (Abfall der roten Blutkörperchen). Anämie bedingte Symptome wären beispielsweise: Leistungsabfall, Müdigkeit, Luftnot, Schwindel. Daneben besteht die Gefahr einer Thrombozytopenie (Abfall der Blutplättchen). Die Blutplättchen spielen eine entscheidende Rolle bei der Blutgerinnung, deshalb haben sie bei einem Abfall der Blutplättchen eine erhöhte Blutungsneigung, wie z.B. Zahnfleischbluten, Nasenbluten, Einblutung unter der Haut, Blut im Stuhl oder Urin sowie verstärkte und verlängerte Monatsblutungen bei Frauen. Bei einem Abfall aller drei Blutzellreihen (rote und weiße Blutkörperchen, Blutplättchen) spricht man von eine Panzytopenie. Sie entsteht als Folge der Chemotherapie, der Bestrahlung oder ist Zeichen der Erkrankung.

Durch diese Situation gelten besondere Maßnahmen:

1. Einschleusen:

- Alle Personen, die das Patientenzimmer betreten möchten (Ärzte, Pflegende, Besucher etc.), müssen sich erst die Hände desinfizieren und dann wird die Schutzkleidung angezogen. (Mundschutz, Handschuhe, Schutzkittel)
- Das Zimmer wird zweimal täglich komplett vom Reinigungspersonal gereinigt, desinfiziert.
- Täglicher Wäschewechsel sowie Wechsel von Waschlappen und Handtüchern.
- Täglich frische Unterwäsche und Schlafanzug/ Nachthemd.
- Die Besucherzahl sollte sich in der Regel auf wenige Besucher beschränken, um das Infektionsrisiko zu mindern. Die Besucher müssen gesund sein, das heißt auch eine normale Erkältung gilt nicht als gesund. Besuch von Kindern unter 12 Jahre ist nicht gestattet.

2. Bitte den Nachttisch nicht überfüllen, wegen Wischdesinfektion, Staubfänger vermeiden.

3. Keine frischen Blumen oder Blumentöpfe, Infektionsgefahr.

4. Vorsicht beim Nägelschneiden, Verletzungsgefahr.

5. Sie erhalten eine keimreduzierte Kost (Siehe gesonderter Infoflyer)